

Andacht zum zweihundertfünfundvierzigsten Montagsgebet am 16.11.2020

Lied: Ach, wer soll nicht zittern, zagen

V Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Heiliger und gerechter Gott, unerforschlich sind deine Ratschlüsse und unergründlich deine Wege. Niemand kann deine Pläne ergründen und deinen Sinn erkennen. Nur das Lamm, das geopfert ward, ist würdig, die Siegel zu öffnen. Richte heute unsren Sinn auf jenen großen Tag, an dem du deine Herrlichkeit offenbarst und die Pläne des Heils an uns und der ganzen Welt zu Ende führst.

A Wecke uns aus dem Schlaf, | öffne unsere Augen für die Herrlichkeit deines Reiches. | Mach unsere Herzen bereit. | Erhalte uns in der Wachsamkeit und stärke uns in der Hoffnung. | Hilf uns, du mächtiger Gott, | daß wir ausharren bis ans Ende | und gerettet werden. | Amen.

Lied: Der Herr bricht ein um Mitternacht

I. Die Vorzeichen

V Einst fragten die Jünger den Herrn, welche Zeichen seiner Ankunft und dem Ende der Welt vorausgehen werden. Da sprach Jesus: „Seht zu, daß niemand euch irreführe. Denn viele werden unter meinem Namen auftreten und sagen: Ich bin Christus, und sie werden viele irreführen. Ihr werdet von Kriegen und Kriegsgerüchten hören. Man wird euch der Drangsal überliefern und töten, und ihr werdet um meines Namens willen verhäßt sein bei allen Völkern. Dann werden viele Ärgernis nehmen, einander verraten und hassen, und die Liebe wird bei vielen erkalten. Wer aber ausharrt bis ans Ende, wird gerettet werden. Und diese frohe Botschaft vom Reiche Gottes wird in der ganzen Welt verkündet werden allen Völkern zum Zeugnis. Erst dann wird das Ende kommen.“ (Matth. 24,3-14) Laßt uns nicht schlafen wie die übrigen. Laßt uns wachsam und besonnen sein.

A Denn Gott hat uns nicht für das Strafgericht bestimmt, | sondern zur Erlangung des Heils | durch unsren Herrn Jesus Christus.

V Brüder, seid nicht in Finsternis, daß euch jener Tag nicht wie ein Dieb überrasche. Ihr alle seid ja Kinder des Lichtes, Kinder des Tages, und nicht zu Nacht und Finsternis gehören wir.

A Denn Gott hat uns nicht für das Strafgericht bestimmt, | sondern zur Erlangung des Heils | durch unsren Herrn Jesus Christus.

Lied: Wachet auf, ruft uns die Stimme (Gotteslob Nr. 554)

V Vater unseres Herrn Jesus Christus, der du allein den Tag und die Stunde weißt, wir rufen dich an:

Daß du unsere Herzen aufrütteln und sie besonnen und wachsam erhalten wollest,

A Wir bitten dich, erhöre uns.

V Daß du uns die Gabe der Unterscheidung der Geister schenken wollest —

V Daß du uns gegen die Macht der Verführung mit deinem Heiligen Geiste stärken wollest —

V Daß du die Zeit der Prüfung abkürzen und uns retten wollest —

V Daß du durch die Ankunft deines Sohnes jede gottfeindliche Macht vernichten wollest —

V Unser Herr Jesus Christus und Gott, unser Vater, der uns geliebt und uns ewigen Trost und gute Hoffnung in seiner Liebe geschenkt hat, ermutige unsere Herzen und stärke uns in jedem guten Wort und Werk.

A Der Herr lasse uns wachsen und reich werden an Liebe zueinander. | Er mache unsere Herzen stark, | untadelig vor unserem Gott und Vater | beim Kommen Jesu, unseres Herrn, | mit allen seinen Heiligen. | Amen.

Lied: An dem Tag des Endgerichts

II. Gericht über Lebende und Tote

V Wenn der Menschensohn in seiner Herrlichkeit kommen wird und alle Engel mit ihm, wird er sich auf den Thron seiner Herrlichkeit setzen. Da werden vor ihm versammelt werden alle Völker. Er wird sie voneinander scheiden, wie ein Hirt die Schafe von den Böcken scheidet; die Schafe wird er zu seiner Rechten, die Böcke aber zu seiner Linken stellen. Dann wird der König zu denen auf seiner Rechten sprechen: „Kommet, ihr Gesegneten meines Vaters. Nehmet in Besitz das Reich, das euch bereitet ist seit Erschaffung der Welt!“ Zu denen auf seiner Linken aber wird er sprechen: „Weichet von mir, ihr Verfluchten, in das ewige Feuer, das dem Teufel und seinen Engeln bereitet ist.“ Und sie werden eingehen in die ewige Pein, die Gerechten aber in das ewige Leben. (*Matth. 25, 31-46*)

Siehe, er kommt auf den Wolken, und schauen wird ihn jedes Auge, auch die ihn durchbohrt haben.

A Wir erwarten die selige Hoffnung, | die Erscheinung der Herrlichkeit unseres großen Gottes und Heilandes | Jesus Christus.

V Es kommt die Stunde, in der alle, die in den Gräbern sind, die Stimme des Sohnes Gottes hören werden. Und es werden hervorgehen, die Gutes getan haben, zur Auferstehung des Lebens, die aber Böses getan haben, zur Auferstehung des Gerichtes.

A Wir erwarten die selige Hoffnung, | die Erscheinung der Herrlichkeit unseres großen Gottes und Heilandes | Jesus Christus.

V Wir alle müssen vor dem Richterstuhl Christi erscheinen, damit ein jeder ernte, je nachdem er im Leben Gutes oder Böses getan hat. Der Herr wird auch das im Finstern Verborgene ans Licht bringen und die Gedanken der Menschen offenbar machen.

A Wir erwarten die selige Hoffnung, | die Erscheinung der Herrlichkeit unseres großen Gottes und Heilandes | Jesus Christus.

V Wenn Christus, unser Leben, erscheint, dann werdet auch ihr mit ihm erscheinen in Herrlichkeit. Er wird unsern armseligen Leib umwandeln und seinem verherrlichten Leibe gleichgestalten.

A Wir erwarten die selige Hoffnung, | die Erscheinung der Herrlichkeit unseres großen Gottes und Heilandes | Jesus Christus.

Lied: Ach wie flüchtig, ach wie nichtig (Gotteslob Nr. 816)

V König der Herrlichkeit, Richter der Lebendigen und der Toten, wir rufen zu dir um Erbarmen:
Der du kommen wirst in Macht und Herrlichkeit,
A Erbarme dich unser.
V Der du Lebende und Tote vor dein Angesicht rufst —
V Der du verherrlicht wirst vor aller Welt —
V Der du richtest nach Gerechtigkeit —
V Der du die Gesegneten deines Vaters zum ewigen Leben führst —
V Der du die Verfluchten mitsamt dem Satan dem ewigen Feuer übergibst —
V Wir armen Sünder,
A Wir bitten dich, erhöre uns.
V Daß du uns verschonest —
V Daß du uns verzeihest —
V Heiland und Richter der Welt —
V Herr Jesus Christus, dir ist vom Vater das Gericht übertragen. Du hast die Welt erlöst, du wirst sie auch richten. Du rufst Lebende und Tote vor deinen Thron. Alle Knie werden sich vor dir beugen, und jede Zunge wird bekennen: Jesus ist der Herr. Du wirst Gottes Weisheit, Gerechtigkeit und Liebe vor aller Welt offenbaren und ein gerechtes Gericht halten. An jenem Tage wird es sich erweisen: die Pfade des Herrn sind alle Gnade und Treue. Himmel und Erde werden vergehen, deine Worte aber werden nicht vergehen. Gib, daß wir dann den Vater preisen mit dem Loblied der Erlösten:
A Groß und wunderbar sind deine Werke, | Herr, | Gott, Allherrlicher! | Gerecht und wahrhaft sind deine Wege, König der Völker! | Wer sollte sich nicht fürchten und preisen deinen Namen, | denn du allein bist heilig. | Ja, alle Völker werden kommen und vor dir huldigen, | denn offenbar geworden sind deine gerechten Gerichte.
V Fürchtet Gott und gebt ihm die Ehre, denn gekommen ist die Stunde seines Gerichtes. Und betet ihn an, der Himmel und Erde schuf, Meere und Wasserquellen.
A Alleluja. | Das Heil, die Herrlichkeit und die Macht gehört unserm Gott. | Denn wahr und gerecht sind seine Gerichte. | Nun ist das Heil angebrochen, | die Kraft und das Reich unseres Gottes | und die Macht seines Gesalbten. | Amen.

Lied: Wenn einst des Leibes Hülle

III. Der neue Himmel und die neue Erde

V Höret die frohe Botschaft von der Vollendung unserer Erlösung aus der Offenbarung des heiligen Johannes: „Ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde waren vergangen, und auch das Meer war nicht mehr. Und ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, aus dem Himmel von Gott herabkommen, ausgestattet wie eine Braut, die sich geschmückt hat für ihren Bräutigam. Vom Throne her hörte ich eine laute Stimme rufen: ,Siehe

da, das Zelt Gottes unter den Menschen! Er wird bei ihnen wohnen, und sie werden sein Volk sein, und er selbst wird bei ihnen sein. Und Gott wird alle Tränen von ihren Augen abwischen. Es wird keinen Tod mehr geben, keine Klage, keine Mühsal; denn das Frühere ist vergangen.‘ Und der auf dem Throne saß, sprach: „Siehe, ich mache alles neu.“ (Offb. 21, 1-5)

Siehe, ich schaffe einen neuen Himmel und eine neue Erde, und dessen, was vorher war, wird man nicht mehr gedenken. Man wird sich freuen und wird frohlocken ewiglich über das, was ich schaffe.

A Alleluja. | Der Herr, unser Gott, | der Allherrschер, | hat die Herrschaft angetreten.
| Laßt uns frohlocken und jubeln und ihm die Ehre geben, | denn gekommen ist die Hochzeit des Lammes.

V Dann ist das Ziel erreicht, wenn Christus das Reich an Gott, den Vater, übergibt und jede Macht und Gewalt und Kraft vernichtet hat.

A Alleluja. | Der Herr, unser Gott, | der Allherrschер, | hat die Herrschaft angetreten.
| Laßt uns frohlocken und jubeln und ihm die Ehre geben, | denn gekommen ist die Hochzeit des Lammes.

V Die Gerechten werden im Reiche ihres Vaters leuchten wie die Sonne. Sie werden sein Antlitz schauen und seinen Namen an ihren Stirnen tragen. Gott der Herr wird sie erleuchten, und sie werden herrschen von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A Alleluja. | Der Herr, unser Gott, | der Allherrschер, | hat die Herrschaft angetreten.
| Laßt uns frohlocken und jubeln und ihm die Ehre geben, | denn gekommen ist die Hochzeit des Lammes.

V Herr Jesus, der du kommen wirst, um unsere Erlösung zu vollenden und Gottes Reich zu errichten, wir bitten dich: Daß du uns aus der ängstlichen Sorge um die vergängliche Welt befreien wollest,

A Wir bitten dich, erhöre uns.

V Daß du den Glauben an deinen Sieg in uns stärken wollest —

V Daß du in unseren Herzen die Sehnsucht nach der ewigen Heimat entzünden wollest —

V Daß du die Freude über dein Kommen in uns wecken wollest —

V Daß du uns im Leid dieser Welt durch die Hoffnung auf die Vollendung trösten wollest —

V Daß du uns zum Hochzeitsmahl des ewigen Lebens führen wollest —

V Herr, die ganze Welt liegt in Wehen und seufzt bis auf diesen Tag. Du aber bist es, der da kommen wird im Glanze der heiligen Scharen, um sie zu heilen, zu heiligen und zu vollenden. Dich preisen wir mit dem Vater und dem Heiligen Geiste in deiner Kirche. Komm, Herr Jesus! Dir sei Lob und Ehre in Ewigkeit.

A Amen.

Lied: Es wird sein in den letzten Tagen (Gotteslob Nr. 549)

Gebet um Erhaltung des Klosters

Lied: Kein Auge hat es je gesehen